

# Innovator for Business Analysts

## Highlights

- **Integriertes Werkzeug für Business Analysten, Anforderungsanalysten, Prozessmodellierer, IT-Architekten**
- **Geschäftsprozessmodellierung mit BPMN 2.0**
- **Anforderungsanalyse mit textuellen Requirements und Maskenflussdiagrammen**
- **Analyse und Animation von Prozess-Ablaufszuständen**
- **Modellierung von Anwendungsfällen mit UML integriert mit BPMN**
- **Objektstrukturen modellieren und mit Klassen- oder Datenmodellen verknüpfen**

**Business-Analysten setzen heute eine Reihe unterschiedlicher Werkzeuge ein, um ihre Aufgabenstellungen zu erledigen. Das reicht von Office-Applikationen über Requirements-Werkzeuge bis zu Geschäftsprozess- und UML-Modellierungswerkzeugen. Mit Innovator for Business Analysts steht ein Werkzeug zur Verfügung, das die Geschäftsprozessmodellierung in BPMN mit textuell formulierten Anforderungen auf der einen Seite und IT-Analysemodellen auf der anderen Seite nahtlos in einem Modell und in einer Shell integriert. Dabei präsentiert sich Innovator als smarte, moderne Anwendung mit dem Look&Feel einer Office-Applikation.**

### Prozessmodellierung mit BPMN

Wichtigster Bestandteil von Innovator for Business Analysts ist ein Editor zur Prozessmodellierung in BPMN 2.0 (Business Process Model and Notation). Die BPMN in der Version 2.0 integriert Konzepte zur Abbildung des Prozessmodells auf eine SOA. Innovator ist ein „smarter“ Editor und nimmt Ihnen unnötige Modellierungsarbeit ab, wo immer er eine Auswahl selbst treffen kann. Er trifft eine Vorauswahl von möglichen Elementtypen anhand des Modellkontexts, so dass Sie sich auf die Inhalte des Modells konzentrieren können.

### Requirements und Maskenflussdiagramme

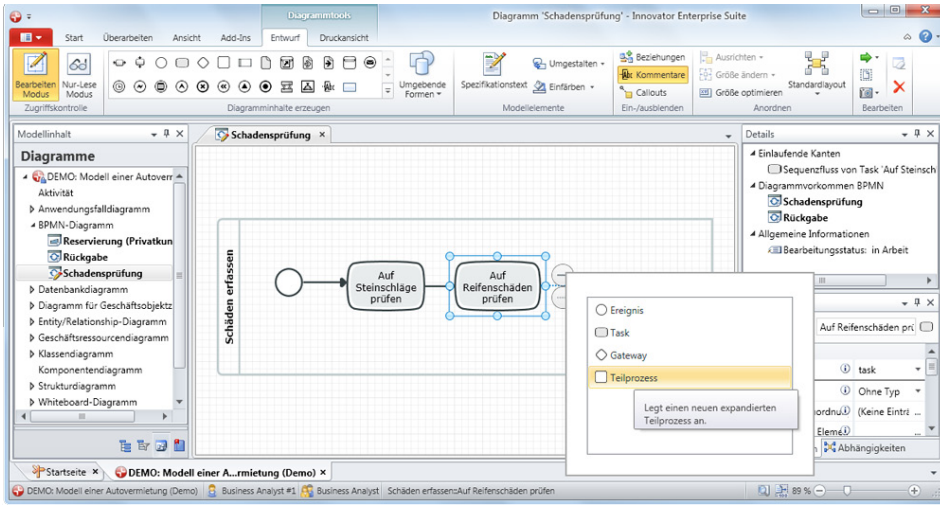
Innovator for Business Analysts bietet die Möglichkeit, textuelle Require-

ments selbst zu erfassen oder über ein Add-in für Microsoft Word mit Dokumenten zu synchronisieren. Diese Requirements können an alle Diagramme in Innovator for Business Analysts geknüpft werden. So kann der Benutzer beispielsweise eine Geschäftsregel als Text aus einem Word Dokument importieren und als Requirement an die richtige Stelle im Geschäftsprozess knüpfen. Bei der Anforderungsanalyse spielen Maskenflüsse oft eine große Rolle, weil Anwender einer IT-Applikation im Fachbereich ihre Anforderungen primär über Masken, Dialoge oder Fenster kommunizieren. Innovator for Business Analysts stellt eine spezielle Maskenfluss-Notation zur Verfügung, die auf Basis der BPMN entwickelt wurde. Damit passen die Maskenflüsse nahtlos mit den anderen Prozessen zusammen.

### Szenarien definieren und animieren

Je größer und verzweigter ein Prozess, desto schwieriger wird es, die praxisrelevanten Pfade durch den Prozess zu erkennen. Ein Verständnis für die Szenarien hinter der Prozessdefinition ist jedoch eminent wichtig. Die Mitarbeiter, die an dem Prozess beteiligt sind, müssen die Szenarien genauso verstehen wie diejenigen, die den Prozess mit Hilfe der IT ausführbar machen wollen.

Mit Innovator können Sie beliebig viele Durchlaufszustände durch einen Prozess definieren und für die Präsentationen der Szenarien direkt im Werkzeug animieren. So kommunizieren Sie mit den beteiligten



Intuitiv: Benutzeroberfläche von Innovator for Business Analysts

Struktur der Daten unabhängig von UML- oder Datenmodellnotationen im Strukturdiagramm definieren. Die Darstellung in Strukturdiagrammen orientiert sich bewusst an der Darstellung von Eingabemasken, damit der Fachbereich seine Vorgaben für Eingabemasken schnell in der Darstellung der Strukturen wiedererkennt. Falls Sie bereits Service-Definitionen in WSDL vorliegen haben, können Sie die Definitionen ins Modell importieren und so ohne Umwege die Strukturen der Service-Nachrichten in den BPMN-Prozessen verwenden.

Kollegen aus Fachabteilung und IT auf Basis der konkreten Szenarien und schaffen schnell ein Verständnis für den Gesamtprozess. In Richtung der IT-Unterstützung sind die Szenarien wichtige Aufsetzpunkte für die Definition von Anwendungsfällen.

**Anwendungsfallmodellierung mit UML**

Die Pfade durch den Prozess können verschiedenen Anwendungsszenarien der unterstützenden Software entsprechen. Sobald Sie aus Ihren Prozessen Durchlaufpfade und damit Anwendungsszenarien der zugrunde liegenden Software ableiten können, können Sie die die Anwendungsfälle und Ihre Akteure in Anwendungsfall-diagrammen nach UML modellieren und mit den Pfaddefinitionen der BPMN-Prozesse verknüpfen. Auch hier können Sie existierende

Anforderungen zuordnen oder natürlich neue Anforderungen definieren.

**Strukturmodelle**

Zur Beschreibung Ihrer prozess-relevanten Daten können Sie Ihre BPMN-Objekte direkt mit einem vorhandenen Datenmodell oder einem UML-Klassenmodell verknüpfen. Alternativ können Sie die

**Whiteboard-Diagramme**

Während Modellierungswerkzeuge darauf spezialisiert sind, nur einzelne Diagrammtypen in einem Editor darzustellen, zeichnen Anwender auf Whiteboards oft eine Mischung von unterschiedlichen Diagrammen, um mit Linien und Pfeilen die Querverbindungen deutlich zu machen. Da so eine Darstellungsform bei Modellierungswerkzeugen üblicherweise

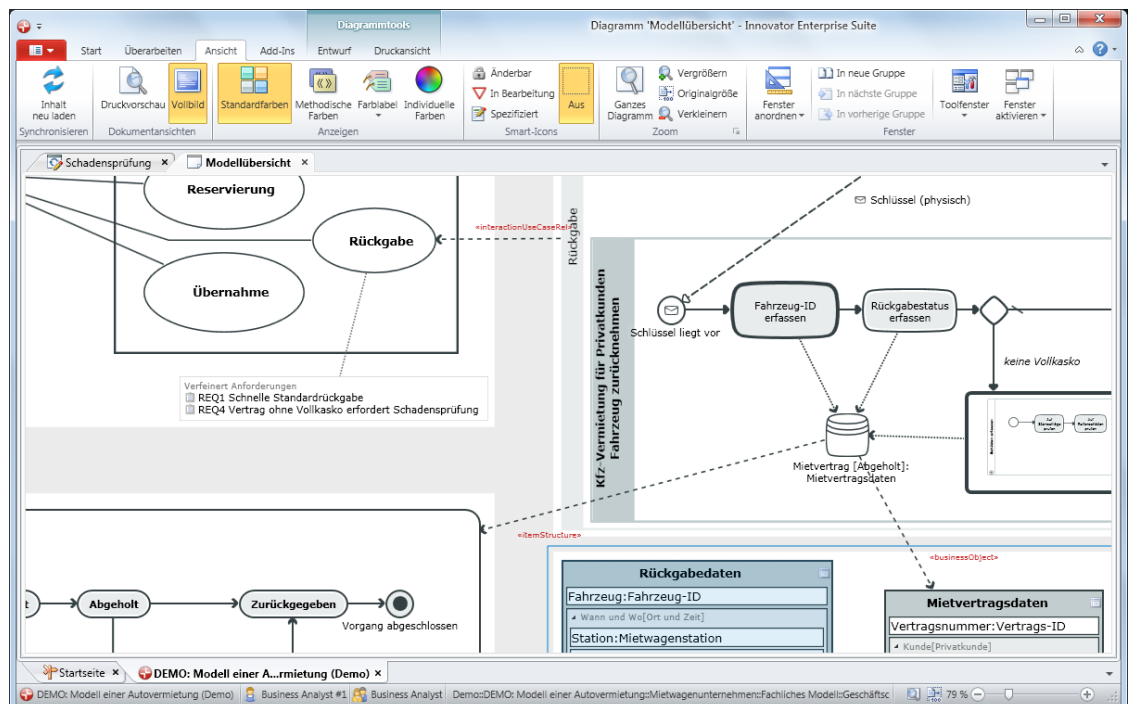
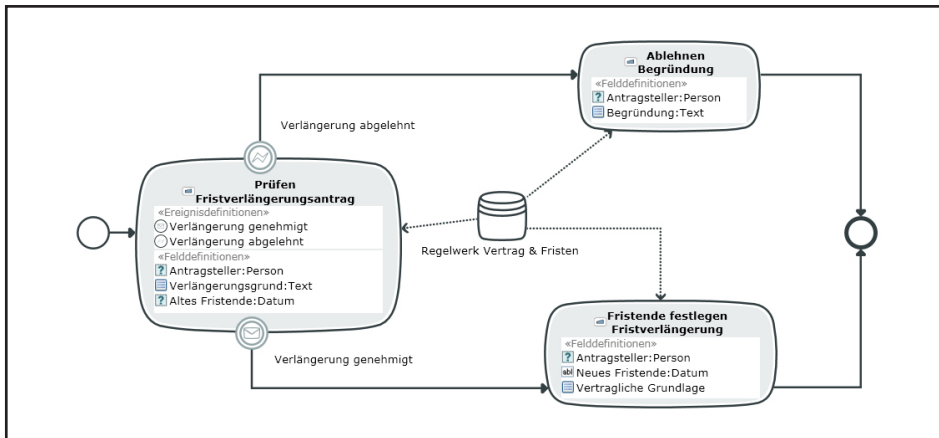


Diagramme kombinieren mit dem Whiteboard von Innovator for Business Analysts



Prozess mit integrierter Darstellung der verwendeten Maskenfelder

nicht möglich ist, kopieren die Anwender Diagrammteile oft in Microsoft Powerpoint oder Word, um diese Sachverhalte zu kommunizieren. Innovator for Business Analysts schafft mit seinem Whiteboard-Diagramm die Möglichkeit, genau diese Querverbindungen zu visualisieren. Ein Anwender kann einfach per Drag-and-drop Diagramme aus dem Modellbaum auf das Diagramm ziehen und dann Querverbindungen modellieren. Die Diagramme werden dabei immer aktualisiert, das geht sogar soweit, dass ein Team an zwei Standorten in einer Telefonkonferenz an einem Standort ein Klassendiagramm ändern kann und der Business Analyst an einem anderen Standort in seinem Übersichtsdiagramm die Aktualisierung des Diagramms per Innovator-Server in Echtzeit erhält.

### Modellgetriebene Entwicklung

Innovator for Business Analysts ermöglicht die direkte Verknüpfung der Business-Modelle mit UML-Modellen in Innovator for Software Architects und mit konzeptionellen Datenmodellen in Innovator for Database Architects.

Wichtig ist dabei, dass es sich um ein integriertes Modell handelt,

d.h. wenn die Business-Modelle im Innovator-Server verändert werden, können mögliche Auswirkungen auf die Softwareentwicklung bzw. Datenbanken sofort analysiert werden, da Sie die Zusammenhänge jederzeit sehen bzw. sich auswerten lassen können

Für ausführbare BPMN-Prozesse können Sie BPEL-Code generieren und die Service-Definitionen als WSDL exportieren. Neben BPEL und WSDL unterstützt Innovator for Business Analysts auch andere XML-Formate.

## Features

- BPMN-2.0-Prozessdiagramm
- Definition und Animation von Szenarien in Form von Pfaden durch einen Prozess
- Use-Case-Diagramm nach UML, um Szenarien zu spezifizieren\*
- Organigramm
- Strukturdiagramm, um Geschäftsobjekte zu strukturieren
- Geschäftsressourcendiagramm
- Klassendiagramm, um BPMN-Datenobjekte zu spezifizieren\*
- Zustandsdiagramm zur Analyse von Geschäftsobjekten\*
- Whiteboard-Diagramm
- BPMN-basiertes Maskenflussdiagramm\*
- Modellausschnitt-Ansicht mit diversen Filtern
- Anhänge (Dokumente oder Grafiken) an Modellelementen
- Integration textueller Anforderungen
- Konfigurierbare Modellelemente erlauben projektspezifische Erweiterungen\*
- Zentraler Repository-Server für organisationsweite Teamarbeit\*\*
- Dokumentation (mit anpassbaren Reports für HTML und Microsoft Word)\*
- API für Erweiterungen in Java und .NET (C#, C++, VB.NET)\*

\*nur Professional und Enterprise Edition

\*\* nur Enterprise Edition

## Innovator - open modeling platform

So hilft Ihnen die Modellierungsplattform Innovator, Ihre IT-Projekte schneller, besser und effizienter durchzuführen.

- Durchgängige Lösung von den Anforderungen und Geschäftsprozessen bis zur Applikationsentwicklung
- Intuitive Benutzeroberfläche und neue zukunftsweisende Bedienkonzepte
- Offene Architektur
- Investitionsschutz und Wiederverwendbarkeit durch Orientierung an offenen Standards (BPMN, UML, SysML, SoaML)
- Flexibel anpassbar über DSLs und Profile
- Zentraler Modell-Server unterstützt verteilte Teams

## MID - The Modeling Company

Das zentrale Modell als Referenz für umfangreiche Prozesse im Unternehmen und große Projekte in der IT steht im Fokus des Teams von MID. Deutsche Top-Unternehmen und Behörden setzen auf die Produkte, das Know-how und die Unterstützung von MID - The Modeling Company. Mehr als 100 Spezialisten setzen die Vision in die Tat um, mit konkreten Anforderungen an Prozesse und Produkte effiziente und effektive IT-Systeme zu realisieren. Seit über 30 Jahren.

Prozesse werden in den Standardnotationen BPMN 2.0 oder UML 2 erfasst und können nahtlos in Softwaremodelle der UML oder ERM überführt werden. Mit dem Ziel, ausführbaren Code zu entwickeln oder zu generieren. Ein ausgereiftes Rechte- und Rollen-Konzept für alle Stakeholder, transparente Zusammenarbeit und mächtige Funktionen sichern Ihren Modellerfolg.

### MID GmbH

Hauptsitz  
Kressengartenstraße 10  
90402 Nürnberg  
Tel.: +49 (0)911 96836-0  
Fax: +49 (0)911 96836-100

Niederlassung Köln  
Ettore-Bugatti-Straße 6-14  
51144 Köln  
Tel.: +49 (0)2203 20271-0  
Fax: +49 (0)2203 20271-10

Niederlassung Stuttgart  
Silberburgstraße 187  
70178 Stuttgart  
Tel.: +49 (0)711 633859-0  
Fax: +49 (0)711 633859-10

Niederlassung München  
Keltenring 7  
82041 Oberhaching  
Tel.: +49 (0)89 95476831-0  
Fax: +49 (0)89 95476831-9

E-Mail: [info@mid.de](mailto:info@mid.de)  
[www.mid.de](http://www.mid.de)